

Inseln als Länder von Europa. Schifffahrtskundige, wie die Phönizier, kannten mehreres Küstenland; es ist aber nichts davon der Erinnerung übrig geblieben. Was südlich weiter über den Indus hinweglag, nannte man India, alle Völkerschaften, die man sich in Mittel- und Nordasien dachte und auch noch in Europa über dem schwarzen Meere, nannte man Skythen, alle Völkerschaften, die man sich über dem Mittelmeere in Europa dachte, nannte man Kelten (Celten), und die Völkerschaften, die man sich zwischen diesen Skythen und Kelten dachte, nannte man Sarmaten.

Westliches Südasia.

I. Land zwischen dem Euphrat und Tigris. *)

1) Mesopotamia (oft auch unter dem Namen Syria begriffen): sein oberer Theil sehr fruchtbar und wohl dienend zur Viehweide, sein unterer Theil dagegen dürres Steppenland. Städte: Harran (Karrá); Nisibis oder Zoba, Edessa, Amara.

2) Babylonien (südöstlich von Mesopotamia): an sich eigentlich auch nur dürres Steppenland, aber durch die Anlage von Kanälen, Dämmen und Seen das fruchtbarste, und durch seine Lage das reichste Handelsland des inneren Asiens. Städte: Babylon, Borsippa, Uxama, Ur.

*) Es werden hier nur die vorzüglichsten Gebirge oder Berge, Seen, Flüsse, Städte und andere Orte genannt. Was insonderheit die Städte betrifft, so haben manche Länder deren schon eine ziemliche Anzahl.